

Vortragsankündigung

Psychologischen Forschungskolloquium
Graduate School der Pädagogischen Hochschule Weingarten

Britta Massie

Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik Zürich

Dynamic Assessment in der logopädischen Diagnostik: Modifizierbarkeit als Indikator sprachlichen Lernpotenzials

Mittwoch, 25. November 2026, 13:15 – 14:15 Uhr

S. 0.12

Abstract:

Standardisierte Sprachtestverfahren bilden die sprachlichen Kompetenzen mehrsprachiger, sehr junger oder multimodaler Kinder (mit Laut- und Gebärdensprache) nur eingeschränkt ab, da unterschiedliche Erwerbsbiografien, Inputbedingungen und Sprachmodalitäten die Interpretation der Testleistung erschweren (Mann et al., 2024; Scharff Rethfeldt, 2020). Daraus resultiert ein erhöhtes Risiko sowohl von Über- als auch von Unterdiagnosen von Sprachentwicklungsstörungen (SES). Das Dynamic Assessment (DA) ergänzt statische Verfahren um die Erfassung des Lernpotenzials. Theoretisch knüpft es an Vygotskys Konzept der Zone der nächsten Entwicklung an. Die verbreitetsten Formate sind Test-Teach-Retest-Designs und das Graduated Prompting mit einer zuvor festgelegten Hilfenhierarchie (Ehlert, 2022). Als diagnostisch besonders aussagekräftig gilt ihre Kombination mit Beobachtungsskalen zur Modifizierbarkeit, also zur Frage, wie ein Kind auf Unterstützung reagiert und welche Faktoren seinen Lernprozess fördern oder hemmen (Böse & Elstrod-Wefing, 2023; Gutiérrez-Clellen & Peña, 2001).

Der Vortrag gibt einen Überblick über theoretische Grundlagen, Methoden und den Forschungsstand des DA im deutschsprachigen Raum. Es werden Ergebnisse einer multiplen Einzelfalluntersuchung mit vier sukzessiv-bilingualen Kindergartenkindern vorgestellt, die ein Test-Teach-Retest-Verfahren zum L2-Wortschatz mit Graduated Prompting und Modifizierbarkeitsindex durchliefen (Keller & Massie, eingereicht). Kinder mit SES verhielten sich in der Testung anders als Kinder ohne SES. Abschließend werden Implikationen für eine diversitätssensible Diagnostik an der Schnittstelle von Logopädie, Sonderpädagogik und (Pädagogischer) Psychologie.

Literatur

Böse, J., & Elstrod-Wefing, N. (2023). Dynamic Assessment zur Erfassung von Fast-Mapping-Prozessen und Spracherwerbsstrategien bei drei- bis fünfjährigen Kindern im anfänglichen Deutschspracherwerb. *Praxis Sprache*, 68(1), 16–23.
Ehlert, H. (2022). *Dynamic Assessment: Prozess und Potential in der Diagnostik von Sprachentwicklungsstörungen* (1. Auflage 2022). Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH.

Gutiérrez-Clellen, V. F., & Peña, E. D. (2001). Dynamic assessment of diverse children: A tutorial. *Language, Speech & Hearing Services in Schools*, 32(4), 212–224. (507711475). [https://doi.org/10.1044/0161-1461\(2001/019\)](https://doi.org/10.1044/0161-1461(2001/019))

Keller, L. & Massie, B. (eingereicht). *Modifizierbarkeit im Dynamic Assessment: eine multiple Einzelfalluntersuchung* [Manuskript zur Publikation eingereicht]. Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik.

Mann, W., Haug, T., Hoskin, J., & Dumbrill, H. (2024). *Tests und Screenings: Dynamisches Testen zur Förderung der Sprach- und Kommunikationsfähigkeit tauber, gebärdender Kinder*. 43(3), 166–173. <https://doi.org/10.2378/fi20240306>

Schari Rethfeldt, W. (2020). *Logopädische Versorgung von mehrsprachigen Kindern mit Migrationshintergrund: Förderung oder Therapie?*

**Herzlich eingeladen sind sämtliche Kolleginnen und Kollegen sowie Studierende
der HS Ravensburg-Weingarten sowie der PH Weingarten und weitere Interessierte**